№ 1992. Sonnabend, 8. August (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.



Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 7. August, 6¾ Uhr Abends.

Berlin, 7. August. Die „Kreuzztg." enthält folgende Mittheilung: Aus Wien wird gemeldet, daß dort von der preußischen Regierung eine Ablehnung der Einladung des Kaisers von Oesterreich zum Fürstencongreß in Frankfurt a. M. eingetroffen sei. Näheres ist noch unbekannt; die Nachricht selbst aber ist zuverlässig.

Der frühere Staatsminister v. Bethmann-Hollweg ist im Bade Scheveningen am Nervenfieber erkrankt.

Angekommen 7. August, 7 Uhr Abends.

Brüssel, 7. August. König Leopold empfing den Südamerikaner Jewett, welcher einen Schiedsspruch des Königs anstrebt in der amerikanischen Frage, auf der Grundlage einer allmäligen Abschaffung der Sclaverei und Sicherstellung der Neger durch das Einvernehmen Europas und Amerikas. König Leopold hat versprochen, die Frage mit dem Cabinet der Königin von England zu diskutiren.

Deutschland.

Berlin, 6. August. Die Einladung der ständigen Commission des deutschen Abgeordnetentages zur nächsten Zusammenkunft lautet wörtlich:

„Die Mitglieder des deutschen Abgeordnetentages und Alle, welche demselben noch beitreten wollen, werden hiermit zu einer Versammlung auf kommenden 21. und 22. August 1863 nach Frankfurt a. M. eingeladen. Zur Theilnahme berechtigt sind alle gegenwärtigen und gewesenen Mitglieder deutscher Volksvertretungen überhaupt, und die gegenwärtigen und gewesenen Mitglieder der Landtage der sämmtlichen deutschen Bundesländer insbesondere, welche die Einigung und freiheitliche Entwicklung Deutschlands anstreben. Auf die Tagesordnung sind, vorbehaltlich anderweiten Beschlusses der Versammlung, gesetzt: a) Schleswig-Holstein, b) das deutsche Interesse in Beziehung auf die polnische Frage, c) die Bedeutung der preußischen Verfassungskrisis für Deutschland, d) weitere Ausbildung der Organisation des Abgeordnetentags. Etwaige Anträge sind spätestens acht Tage vor der Versammlung dem Bureau zu übergeben. Die Sitzungen finden im Saalbau statt und beginnen an den genannten Tagen jedesmal Vormittags 9 Uhr. Die Theilnehmer wollen sich bei ihrer Ankunft in Frankfurt sofort auf dem Bureau melden, um Mitgliederkarten und weitere Mittheilungen zu erhalten. Das Bureau ist in Frankfurt bei Dr. S. Müller, Fahrgasse 1, vom 18. bis 22. August aber im Banketsaal des Saalbaues. Etwa gewünschte Logis-Bestellungen unter Angabe der Zeit des Eintreffens 2c. werden durch das Bureau gern besorgt werden. Die deutschen Zeitungen werden ersucht, diese öffentliche Einladung zu verbreiten. Die ständige Commission: Dr. Barth (Baiern), Behrend (Preußen), v. Bennigsen (Hannover), Dr. Bluntschli (Baden), Brater (Baiern), Cetto (Preußen), Cichorius (Sachsen), Crämer (Baiern), Dr. Fries (Weimar), Dr. Häusser (Baden), Hölder (Württemberg), v. Hoverbeck (Preußen), Dr. Joseph (Sachsen), Dr. Lang (Nassau), Dr. Lette (Preußen), Dr. Löwe (do.), Metz (Hessen-Darmstadt), Dr. S. Müller (Frankfurt), Nebelthau (Hessen-Kassel), Dr. Fr. Oetker (do.), Oberländer (Coburg), Dr. Pfeiffer (Bremen), Planck (Hannover), Schulze (Preußen), A. Seeger (Württemberg), v. Sybel (Preußen), v. Unruh (do.), Vieweg (Braunschweig), Dr. Völk (Baiern), Wiggers (Mecklenburg)."

— Dem „Hon" schreibt man unterm 30. Juli aus Wien: Heute wurde den Herren Raikun und Evans die Concession zum Baue einer Eisenbahn in Ungarn gegeben. Diese wird bei Weißkirchen in Mähren die Nordbahn verlassen und über Wszetin und Pucho längs der Waag bei Sillein gehen. — Aus sicherer Quelle vernehmen wir, daß die Regierung über die Ausdehnung des Nothstandes in Ungarn auf Grund sicherer Daten eine Specialkarte anfertigen ließ. Aus dieser geht hervor, daß ein Drittel Ungarns vollständige Noth, ein Drittel großen Mangel leidet, und im letzten Drittel ist die Fechsung eine befriedigende. Wie wir hören, hat der Statthaltereirath 30 Millionen zur Unterstützung der vom Nothstande heimgesuchten Gegenden verlangt. In Regierungskreisen ist dies ein Gegenstand ernster Verhandlungen, und sollen 15 Millionen bereits bewilligt sein.

England.

— Den Herald treibt die Besorgniß vor einem Kriege zu einer sehr offenen Erklärung über die Wirthschaft Murawieff's. Es ist zwar erwiesen — sagt das conservative Blatt — daß sehr viele der grausamen Thaten infame Lügen sind; aber selbst nach Abzug polnischer Uebertreibungen bleiben sehr viele von Murawieff und seinen Collegen begangene Acte übrig, die sich durch nichts entschuldigen lassen. Er hat keine Frauen geknutet, das geben wir gern zu; aber er hat die Gefängnisse mit Menschen angefüllt, deren ganzes Verbrechen darin besteht, daß sie Polen und Grundbesitzer sind; er hat Andere todtgeschossen oder transportirt, gegen die keine andere Klage erhoben werden konnte, als daß sie Sympathien für Polen hatten; er hat die Güter ganz unverdächtiger Personen mit Steuern belastet, die der Confiscation gleichkommen, er hat die Bauern angestiftet, Pacht und Arbeit zu verweigern u. s. w. u. s. w. Die russische Regierung hat über Entstellungen sich beschwert, aber nicht einen jener Acte Murawieffs desavouirt, obgleich sie Kenntniß von vielen hatte, die Europa aufregen und die Menschheit empören. Die Schreckensthaten geben dem Zorn volle Herrschaft über die Vernunft, und drohen so einen Krieg zu erzeugen, bei welchem die Westmächte zwar nichts gewinnen können, Rußland aber Alles zu verlieren hat.

Italien.

Neapel, 30. Juli. Das Räuberwesen hat wieder eine Ausdehnung gewonnen, wie in den letzten Jahren, und erhält noch täglich neuen Zuwachs. Kaum hat man die Niederlage und die gänzliche Auflösung der Bande des Caruso gemeldet, so erscheint in der Basilicata, in der Nähe von Melfi, eine neue Bande von 120 Mann, die in einem Kampfe gegen 34 Husaren 21 derselben niedermetzelte, 33 Pferde und sonstiges Kriegsgeräth eroberte. Solche Ereignisse erfüllen unsere Bevölkerung mit Schrecken und Angst, indem man so viele tapfere Soldaten täglich auf diese schmähliche Weise hingeschlachtet sieht. Aber trotz aller militairischen Vorkehrungen sind die armen Landleute noch nicht am Ende ihrer Leiden. Wie von der römischen Grenze gemeldet wird, wurden am 22. d. M. wieder neue Banden über die römische Grenze geschickt, haben den Liris passirt und sich in die Gegend von Sora geworfen, wo sie sich in zwei Abtheilungen trennten. In der Nacht vom 23. auf den 24. passirte eine andere Räuberbande in der Stärke von 30 Mann unsere Grenze. Diese wandte sich in die Gegend von St. Germano. Diese kleineren Schaaren sollen nur Vorboten größerer Banden sein; man spricht sogar von 500 Mann, die sich auf römischem Gebiete gesammelt haben, um bei günstiger Gelegenheit in unsere Provinzen einzufallen.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 1. Aug. Der Ukas vom 8. Juli, der den kaiserlichen Apanage- und Domainen-Bauern — mehr als zwei Millionen Seelen — nicht nur die volle bürgerliche Freiheit gewährt, sondern ihnen auch ein bleibendes Grundeigenthum zuweist, lautet:

„Nach Durchsicht der Uns vom Minister des kaiserlichen Hofes gemachten Vorschäge erkannten Wir es für möglich, den erwähnten Bauern nicht nur alle diejenigen persönlichen Rechte zu gewähren, welche den aus der Leibeigenschaft getretenen Bauern gewährt worden waren, und welche die Apanagebauern nicht gehabt hatten, sondern ihnen auch behufs Verbesserung und Befestigung ihrer ökonomischen Verhältnisse ihre Landquoten unter besonders festgesetzten Bedingungen als Eigenthum zu überlassen, so daß alle kaiserlichen Palais- und Apanagen-Bauern 2 Jahre nach der Publikation des Reglements über ihre neue Organisation in die Klasse der bäuerlichen Landeigenthümer treten konnten. Ihnen wurde hierfür die Verpflichtung auferlegt, im Laufe von 49 Jahren den Kaufpreis an die Krone in solchen Jahreszahlungen abzutragen, welche den Obrok, den sie früher für die bloße Benutzung derselben Ländereien gezahlt hatten, nicht überstiegen. Von diesen Zahlungen sollte ein gewisser Theil zur Bildung eines Capitals für die Apanagen verwendet werden, dessen Zinsen die Einnahmen ersetzen sollten, welche jetzt von den Bauern gewonnen werden. Nach diesen von Uns angedeuteten Grundsätzen ist ein Reglement über die kaiserlichen, Palais- und Apanagen-Bauern verfaßt worden, welches zuerst im Haupt-Comité zur Organisation des Bauernstandes und dann im Reichsrathe geprüft worden ist. Da Wir dieses Reglement vollkommen Unserm beständigen Bestreben entsprechend gefunden haben, der ganzen Bauernbevölkerung Unseres Reiches eine dauerhafte Organisation zu verleihen und durch Erleichterung der Mittel, durch welche sie ihre Landquote als Eigenthum erwerben können, ihre ökonomischen Verhältnisse zu verbessern: haben Wir das erwähnte Reglement bestätigt 2c."

Finnland. Helsingfors Dagblad vom 24. Juli läßt den letzten Berichten aus Polen folgende, sehr groß gedruckte Bemerkung folgen: „Die Redaction glaubt ihre Leser davon unterrichten zu müssen, daß uns nunmehr nicht erlaubt ist, polnische Notizen aus anderen als russischen Blättern zu entlehnen". „Abo Underrättelser" enthält unter der Rubrik „Polen" folgende lakonische Bekanntmachung: „Wir sind außer Stand gesetzt, diese Rubrik weiter zu cultiviren".

— Aus Warschau berichtet man dem „Czas", daß auf der Citadelle am 25. Juli vier Personen und am 27. wieder Jemand erschossen wurde, ohne daß die Regierung eine Bekanntmachung darüber erließ.

Danzig, den 8. August.

* Vorgestern ist Se. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert von Swinemünde an Bord der „Niobe" auf der Rhede angekommen. „Musquito" und „Rover" folgten.

* Im Monat Juli cr. sind hier seewärts eingekommen: 345 Segel- und 23 Dampfschiffe, zus. 368 Seeschiffe, 24 weniger als im Juli vor. J. Gleichzeitig sind ausgegangen: 361 Segel- und 24 Dampfschiffe, zus. 385 Seeschiffe, 91 weniger als im vor. Jahre. Stromabwärts kamen an: 280 Stromfahrzeuge, 218 weniger als im Juli vor. J., und 235 Traften Rundholz, Balken und Planken, 44 weniger als vor. Jahr.

* Die Zahl der polizeilich angemeldeten Fremden im Juli war 4721 (1164 weniger als im Juli vor. J.); als abgereist wurden angemeldet 4569 Personen (1087 weniger als v. J.). Ausgefertigt wurden im Juli 51 Auslands-, 13 Inlandspässe, 77 Paßkarten, 23 Wanderpässe, 383 Seepässe.

* Vorgestern Abend hatte Herr Reimann im Selonkeschen Garten ein großes Kunstfeuerwerk veranstaltet. Dasselbe fand allgemeinen Beifall. Besonderes Interesse erregte das Schluß-Tableau, welches in prächtigen Farben das Danziger Wappen darstellte.

Graudenz, 5. August. (G.) In der gestern stattgehabten Stadtverordneten-Sitzung theilte der Magistrat ein Rescript des Unterrichtsministers mit, aus welchem hervorgeht, daß die Erhebung der Realschule zur ersten Ordnung bisher nicht erfolgt sei, weil es an ausreichend qualificirten Lehrern für die neueren Sprachen fehle, also für einen Unterrichtsgegenstand, der für Realschulen von besonderer Wichtigkeit ist. Außerdem verlangt das Ministerium, daß die zweite ordentliche Lehrerstelle mit 700 Thlrn. dotirt werde, ganz abgesehen davon, ob der Inhaber derselben noch von der Gewerbeschule ein Gehalt beziehe oder nicht. Der Magistrat knüpfte hieran die Bemerkung, daß die betreffenden beiden Lehrer, wie zu hoffen sei, zu Michaeli d. J. die Prüfung pro facultate docendi ablegen würden.

Vermischtes.

Breslau, 5. August. (Schl. Z.) Unsere Stadt, Schlesien und wohl das ganze Vaterland ist heute einer ihrer größten musikalischen Zierden beraubt worden. Der Königl. Musikdirector Adolph Friedrich Hesse hat heute Morgens nach langem Krankenlager das Zeitliche gesegnet. Die Kunde von dem frühen Hintritt dieses wahren Meisters der Musik wird den großen Kreis seiner Freunde und Verehrer mit tiefer Trauer erfüllen, und namentlich wird unsere Stadt in ihrem wahrhaft künstlerischen Musikleben für lange Zeit den Verlust einer so bedeutenden Kraft im Reich der Töne schmerzlich empfinden. Hesse, unstreitig einer der berühmtesten Organisten und Componisten für sein Instrument, war am 30. August 1809 in Breslau geboren, hat also seine ruhmvolle Laufbahn in seinem fast vollendeten 54. Jahre geschlossen.

Brüssel, 4. August. Bei der jüngsten Preisbewerbung der Violinschule des hiesigen Conservatoriums hat ein junger Landsmann, Bernhard Sternberg, einen wahrhaften Triumph gefeiert. Diesem kleinen Jungen — er ist 13 Jahre alt — wäre ohne Zweifel der erste Ehrenpreis zu Theil geworden, wenn der Director, Hr. Fétis, nicht ausdrücklich erklärt hätte, daß man ein so ungewöhnliches Talent der Schule noch nicht entziehen und ihm deßhalb für diesmal nur den zweiten Preis zuerkennen dürfe.

— Man schreibt aus Chamounix, daß der Montblanc am 1. August von einem preußischen Cavallerie-Offizier bestiegen worden ist. Der Gipfel wurde bei 10 Grad Kälte nach 14stündigem Marsche um 8 Uhr am Morgen des genannten Tages glücklich erreicht.

— [Vorrichtung gegen das Durchgehen der Pferde.] Ein Gutsbesitzer aus Schlesien hat an seinen wilden Pferden, die bei der geringsten Gelegenheit durchgingen, einen Versuch mit einer Vorrichtung, die Pferde am Durchgehen zu hindern, und zwar mit Erfolg gemacht. Dieselbe besteht aus einer langen Schnur mit Schlinge, die dem Pferde dicht am Halsriemen um den Hals gelegt wird und mit Extra-Zügel in Verbindung steht, die der Kutscher ebenfalls in der Hand halten muß; scheuen nun die Thiere oder werden sie unruhig, so zieht der Kutscher die erwähnten Zügel ziemlich scharf an, wodurch mit der Schlinge dem Pferde die Gurgel zugezogen wird, dadurch wird dasselbe am Athemholen behindert, auch augenblicklich seine Kraft gelähmt; es bleibt sofort ruhig stehen, ohne auszuschlagen oder zu fallen. — Es sollte uns freuen, wenn sich die Vorrichtung als praktisch erwiese und dadurch den vielen Unglücksfällen vorgebeugt würde.

— Um die Frage der Nutzbarmachung des Inhalts der Cloaken Londons zur Entscheidung vorzubereiten, hatte die Regierung in Rugby Versuche anstellen lassen und einen Mr. Lawes, den größten Fabrikanten künstlichen Düngers in England, mit der Leitung derselben beauftragt. Da dieser ungefähr 40,000 Lstrl. mit seiner Fabrikation im Jahre gewinnt, so schlugen jene Versuche natürlich fehl und es wurde darauf hin beschlossen, den Cloakenabfluß nicht zu verwerthen. Die freihändlerische Opposition gegen das Monopol der Dünger-Fabrikanten war jedoch so laut und energisch, daß diese ihre Flagge gestrichen haben. Ein veröffentlichtes interessantes Gutachten des Professors Liebig entschied den Sieg. Er veranschlagt den Werth einer Tonne Sewage nur zu 1⅓d; da nun 266 Mill. Tonnen jährlich producirt werden, so würden dieselben einen Werth von 1,477,777 Lstrl. repräsentiren. Nach Ansicht des berühmten Chemikers würde Großbritannien bei gehöriger Benutzung seiner Dungkräfte „groß genug sein, um all das zum Unterhalte seiner Bewohner nöthige Korn und Fleisch zu produciren." In Folge dieses Gutachtens hat nun der Metropolitan Board of Works beschlossen, die Cloaken-Abflüsse an den Meistbietenden loszuschlagen.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Stralsund, 28. Juli: Maria, Kahl; — von Aarhuus, 28. Juli: Atterdag, Borchgrewink; — von Harburg, b. 4. Aug.: Nina, Potts; — von Texel, 4. Aug.: Jacoba Lucretia, Maaß; — von Swinemünde, 5. Aug.: Heinrich von Thann, Schütt; — Franz, Perleberg; — von Dublin, 3. Aug.: Edinburgh, Gerlach; — von Shields, 3. Aug.: Nathaniel, —; — von Sunderland, 3. Aug.: Guadiana, Moffit.

Clarirt nach Danzig: In Korsöer, 1. Aug.: Anne Marie, Rehder.

Angekommen von Danzig: In Amsterdam, 2. Aug.: Friedrich Wilhelm IV., Rasch; — in Ostmahorn, 31. Juli: Sophie, Hansen; — in Helvoet, 3. Aug.: Germania (SD.), Clauder; — in Antwerpen, 3. Aug.: Johanna, Bremer; — in Hull, 3. Aug.: Patriot, Wienke; — Hevelius, Wischke; — Swanland (SD.), Riches; — in Hartlepool, 1. Aug.: Reval, Gühlstorff; — 2. Stella, M'Kenzie; — Thora, Brun; — in Leith, 2. Aug.: 5 Brödre, Boye; — in London, 4. Aug.: Isabella, Bayne; — in Swansea, 2. Aug.: Frederick, Castensen.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Heinriette Perkahn mit Hrn. Gutsbes. Heinrich Krause (Bartels-Paschwiriften), Frl. Marie Pahlke mit Hrn. Gutsbes. Gotthard Grap (Domnau-Abschwangen), Frl Olga v. Wassilieff mit Hrn. Kreisrichter F. Moormeister (Bartenstein).

Geburten: Ein Sohn: Hrn. Stabsarzt Dr. Schickert (Königsberg), Hrn. H. Grogs (Düsterwalde), Hrn. Jul. Utzicke (Gr. Bubainen), Hrn. G. Dumas (Pianten), Hrn. Korn (Gronden). — Eine Tochter: Hrn. Alex. Lisseck (Königsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Concurs-Eröffnung.

Kgl. Kreisgericht zu Marienwerder.

1. Abtheilung,
den 3. August 1863, Mittags 1 Uhr.

Ueber das Vermögen des Conditors Peter Keßler hierselbst ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 22. Juli c. festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Heinrich Beetz hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 17. August cr.,
Mittags 12 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 7 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Kreisgerichts-Rath Ulrich anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Bestellung eines definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 1. **September c.** einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen. [3814]

Die zu heute Sonnabend, den 8. August cr., bestimmte

Bilder-Auction

wird vorläufig aufgehoben. [3832]
Langgasse 17. **F. Sembach.**



Während des **Dominiks** fahren die Dampfböte **Julius Born** und **Linau**, mit **Ausnahme von Sonntag, den 9. August c.,**

jeden Tag

bis Mittwoch den 12. August cr.,
Morgens 7 Uhr von Danzig,
Morgens 6 Uhr von Elbing.

Passagiere und **Güter** werden zu ermäßigten Tarifsätzen prompt befördert.

Nähere Auskunft ertheilen in **Danzig** die Herren **Ballerstädt & Co.** (Comptoir Burgstraße 6), in **Elbing** der Unterzeichnete.

[3774] Jacob Riesen.

Nicotinfreie Gesundheits-Cigarren.

Die ärztlich constatirte Thatsache, daß das Rauchen von normal nicotinhaltigen Cigarren auf die Dauer einen nachtheiligen Einfluß auf Brust-, Hals- und Verdauungs-Organe übt und namentlich von Natur schwächlichen und kränklichen Personen in jenen Richtungen Beschwerden verursacht, hat mich veranlaßt, ein Auskunftsmittel zu ersinnen, durch welches jene Nachtheile vermieden werden, ohne daß es erforderlich wäre, dem Vergnügen des Rauchens zu entsagen. Zu diesem Ende lasse ich Cigarren von solchen Tabacksblättern fabriciren, denen unter Anweisung und Leitung eines bewährten Chemikers vorher der Haupt-Nicotingehalt entzogen worden ist. Durch dieses Verfahren erziele ich Cigarren, welche, ohne an Geruch und Geschmack verloren zu haben, Zunge und Kehle nicht austrocknen und Brust, Hals und Magen nicht afficiren. Der Vortheil, welcher hieraus nicht nur für schwächliche und kränkliche, sondern auch für vielrauchende gesunde Personen erwächst, ist so in die Augen springend, daß es keiner weiteren Empfehlung meiner Erfindung bedarf, für welche mir von allen Seiten die lebhafteste Anerkennung zu Theil wird. Um auch den Rauchern in der Provinz Westpreußen und Posen meine Waare auf leichte Weise zugänglich zu machen, habe ich dem Herrn

J. Stelter in Pr. Stargardt

ein General-Depot meiner nicotinfreien Cigarren für Westpreußen und Posen übertragen und ersuche demgemäß sowohl die Herren Consumenten, als die Herren Wiederverkäufer, **sich mit ihren Bestellungen hiermit an genannte General-Agentur** zu wenden, welche stets ein wohlassortirtes Lager halten wird.

Berlin, im August 1863.

Carl Biermann,
Cigarren-Importeur.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige des Herrn Carl Biermann in Berlin, mache ich hierdurch bekannt, daß der Verkauf der nicotinfreien Cigarren heute bei mir begonnen hat. Indem ich um zahlreiche Aufträge bitte, bemerke ich, daß ich hier am Orte nur in Packeten nicht unter 25 Stück, von denen jedes einzelne mit Firma und Siegel des Herrn Carl Biermann versehen ist, ablasse, an auswärtige Abnehmer aber nicht unter 1/10 Kiste versende. — Vorläufig halte ich Lager von drei Sorten der nicotinfreien Cigarren und verkaufe Superior à 40 Rt., Prima à 30 Rt., Secunda à 20 Rt., pro Mille. [3823]

Pr. Stargardt, den 6. August 1863.

Die General-Niederlage der Biermann'schen nicotinfreien Gesundheits-Cigarren, **J. Stelter.**

Aechten Peruan. Guano,

von A. Gibbs & Sons in London, empfiehlt billigst
[3837] **Rob. Heinr. Pantzer.**

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

in

LÜBECK.

Errichtet 1828.

Nach dem so eben erschienenen Rechenschaftsberichte der Gesellschaft für das Jahr 1862 waren am 31. December d. J. versichert:
15,742 Personen mit Ct.-Mrk. 31,519,293. 4 s. Capital und
" " 95,447. 2 s. jährlicher Rente.

Im Laufe des Jahres 1863 bis Mitte Juni traten aufs Neue hinzu:
1221 Personen mit Ct.-Mrk. 2,746,128. 2 s. Capital und
" " 4159. 3 s. jährlicher Rente.

Sterbefälle wurden im Jahre 1863 angemeldet 111 zum Betrage von Ct.-Mrk. 249,531. 4 s.
Das Gewährleistungs-Capital betrug ult. December 1862 Ct.-Mrk. 6,170,600. 7 s.

Statuten, Anmeldungsformulare, so wie jede etwa erforderliche nähere Auskunft werden unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt von den unterzeichneten Agenten der Gesellschaft:

Herrn **Joh. Friedr. Mix,** Haupt-Agent in Danzig,
" Stadtrath **W. R. Hahn** in Danzig,
" **W. Wirthschaft** in Danzig,
" Lehrer **Schultz** in Danzig,
" **C. Arendt** in Danzig,
" Kreis-Taxator **Hoffmann** in Culm,
" Kreis-Gerichts-Secretair **F. W. Dallwitz** in Deutsch Crone,
" **E. v. Tadden** in Dirschau,
" Stadtrath **Neumann-Hartmann** in Elbing,
" Bürgermeister **C. Münzer** in Flatow,
" Kreis-Gerichts-Actuarius **Schultz** in Marienburg,
" **F. Lück** in Marienwerder,
" Bürgermeister **Hinzen** in Pr. Stargardt. [3537]

C. Oertel aus Berlin,

Lange Buden, Stadtseite 24, vom Holzmarkt aus die 12. Bude,

empfiehlt sein Lager gut vergoldeter **Bijouterien.** Als besonders empfehlenswerth: gut in Feuer vergoldete Uhrketten, **unter Garantie,** das heißt: Ich zahle den Betrag zurück, wenn eine bei mir gekaufte Kette innerhalb 5 Jahren schwarz wird. **In gleicher Güte: Gold plaquée-Bijouterieen,** auch **Kronen-** oder **Neu-Gold** genannt, als: Ohrringe, Broches, Armbänder, Ringe, Chemisette- und Manschettenknöpfe, Medaillons, Cravattennadeln, Uhrschlüssel 2c. 2c.

Schwarze **Lava** und englische patentirte **Jedd-Schmuck**gegenstände in überraschender Auswahl. Aechte **Corallenschnüre** (Bajaderen) 2- und 3-reihig, sowie die neuesten **imitirten Corallen-Bijouterien.** Schwarzer Emaille-Schmuck. **Neusilberne Feuerzeuge** (Zündnadel-System), sowie alle übrigen gebräuchlichen Sorten von 2½ Sgr. an, Cigarren-Reservoirs à 2½ Sgr., Dosen zu türkischem Taback, Horndosen.

Die neuesten **schwarzen Lackleder- und Gummi-Gürtel** von 2½—15 Sgr. En-gros-Lager von **ledernen Damentaschen** in Saffian und Schafleder, **Portemonnaies, Beutel u. Cigarren-Etuis,** Necessaires. **Margarethen-Täschchen** in Leder und Sammet mit Stahlperlen. garnirt, sowohl mit Gürtel als auch mit Haken und Stahlkette. **Photographie-Album's** in gediegener Auswahl zu 25 Bildern von 5 Sgr. an bis 8 Thlr. **Zündnadel-Kanonen** (neues Spielzeug für Kinder), à Stck. 5 Sgr, 100 Stück Monition dazu 2½ Sgr., u. a. m.

Wiederverkäufern lohnenden Rabatt. On parle français. Pa stället blir svenska spraket talad.

C. Oertel aus Berlin, [3834]
Lange Buden, Stadtseite 24, vom Holzmarkt aus die 12. Bude.



Lilionaise vom Ministerium concessionirt, die Wirkung binnen 14 Tagen garantirt die Fabrik, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten und scrophulöse Unreinheiten der Haut, à Flasche 1 Thlr. **Orientalisches Enthaarungsmittel** zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitehaare und der bei Damen oft vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten à Fl. 25 Sgr. **Bart-Erzeugungs-Pomade** à Dose 1 Thlr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. **Chinesische Haarfärbemittel** à Fl. 25 Sgr. färbt sofort echt in Blond, Braun und Schwarz.
Erfinder Rothe & Comp in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Danzig und Provinz bei

Alb. Neumann, Langenmarkt 38,
[2357] **Parfümerie- und Seifen-Handlung.**

Die Fabrik für landwirthschaftliche Maschinen und Ackergeräthe

des

C. Laechelin

in Danzig, Wallgasse No. 7,

empfiehlt ihre Grignon'schen u. amerik. Pflüge, **Schmidt'sche** und **Thorner** Säemaschinen, Bostoner Getreidereinigungsmaschinen, Häckselmaschinen, **Rübenschneider** mit gewellten Messern, **engl. Oelkuchenbrecher** zur Trockenfütterung, Handschrotmühlen, transportable **Schrotmühlen** mit 2füßigen Steinen, **Feuer- und Gartenspritzen.** [3842]

Schwedische künstliche Haararbeiten, als Armbänder, Uhrschnüre, Haargarnirungen, Flechten und Toupés 2c. 2c. werden während des Dominiks von der Unterzeichneten in kürzester Zeit angefertigt. Probearbeiten liegen zur Ansicht aus bei

Maria Lund aus Mora (Prov. Dalarna) in Schweden. Kohlenm. 16, 1 Tr. hoch.
NB. Nachmittags sicher anzutreffen. [3835]

Die Schirm-Fabrik

von Eduard Fritzsche aus Berlin

empfiehlt auch diesen Dominik ihr reichhaltiges Lager in

Regenschirmen und En-tout-cas,

sowie das Neueste von **Promenaden, Bajoden- und Bouquetschirmen.**

Sämmtliche Schirme sind mein eigenes Fabrikat, und werden unter Garantie zu den billigst festgestellten Preisen verkauft.

Stand: Lange Buden vom Hohenthor No. 11, Wallseite, kenntlich an der Firma.

Fabrik in Berlin Wilhelmstraße No. 105.
Haupt-Lager Mohrenstraße 21. [3853]

R. Landgraff, Uhrmacher, Ketterhagergasse No 2, Ecke der Hundegasse, empfiehlt sein Uhren-Lager zu soliden Preisen angelegentlichst. **NB.** Reparaturen werden stets mit größter Sorgfalt ausgeführt. [3840]

Eine Ofenfabrik ist mit 3000 Rt. Anzahlung zu verkaufen durch
[3682] **H. Scharnitzky in Elbing.**

Verkäufliche Güter

jeder Größe in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen hat im Auftrage und weiset Selbstkäufern nach [3531]

Th. Kleemann in Danzig,
Breitgasse No. 62.

G. Gepp, Kunstdrechsler,

Jopengasse 43,

empfiehlt sein großes Waarenlager in kurzen und langen Tabackspfeifen von 5 Sgr. an bis zu 14 Thlr. das Stück, ächte Wiener Meerschaum-Cigarren-Spitzen, Shagpfeifen und Pfeifenköpfe in großer Auswahl, die neuesten Hamburger, Pariser und Wiener Spazierstöcke, Tabacksdosen in Horn, Schildpat, Elfenbein und Papier maché von 2½ Sgr. bis zu 10 Rt. das Stück, alle Sorten Frisir-, Staub-, Scheitel-, Einsteck- und Kinderkämme in Horn, Elfenbein und Schildpat alle Sorten Feuerzeuge, Portemonnaies, Brief- und Cigarrentaschen, türkische Wasserpfeifen, Kopf-, Nagel-, Zahn- und Taschenbürsten, Schach- und Dominospiele, Kartenpressen, alle Sorten Hornlöffel, Reisetaschen, Tabacksbeutel in Leder und Gummi, Tabackskasten, ganz feine Cigarrenbehälter, Pulverhörner und viele andere Sachen mehr.

S. Adam,

Agent für den An- und Verkauf von **Gütern, Häusern 2c. 2c.,**

empfiehlt sich unter Zusicherung streng reeller Bedienung bestens.

Lyck in Ostpreußen, im August 1863.

☞ Der Bau der Eisenbahn Pillau—Lyck ist bereits gesichert und wird in nächster Zeit in Angriff genommen. [3680]

Gummischuhe in bester Qualität empfiehlt in allen Größen die Schirmfabrik von

F. W. Doelchner,
[3838] Jopengasse 35.

Breitgasse No. 105. **Uhren-Lager** Breitgasse No. 105.

Schwarzwälder Wand-Uhren, Regulatoren, Stutzuhren, Schiffsuhren, silb. und gold. Cylinder- und Anker-Uhren in größter Auswahl, empfehle zu möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Jede in meinem Fache vorkommende Arbeit übernehme ich bei reeller Bedienung.

[3540] **J. G. Aberle,**
Uhrmacher aus dem Schwarzwald.

Brabanter Sardellen

empfiehlt billigst [3836]
Rob. Heinr. Pantzer.

Ausschuß-Porzellan

ist stets zu den billigsten Preisen vorräthig bei

H. Ed. Axt,
[3702] Langgasse 58.

H. Vogel, Zahnarzt aus Berlin, Wilhelmsstr. 38, logirt am Langenmarkt im Hotel zum Preussischen Hofe, 2 Tr., Zimmer No. 10 und wird von Montag, den 10. d. Mts. an, für Zahnleidende zu sprechen sein. [3809]

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, sucht als Verkäuferin in einem Putz-, Tapisserie-, oder Kurzwaaren-Geschäft eine Stelle. Die Exped. der Danz. Ztg. wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen. [3723]

Zur Nachricht.

Ein Hauslehrer, welcher Theologie und Philologie studirt hat, für die mittleren Klassen eines Gymnasii oder einer Realschule ersten Ranges vorbereitet und namentlich auch in der Musik sehr tüchtig ist, der ferner nach einer erfolgreichen Methode unterrichtet und über seine Leistungen in Sprachen, Wissenschaft und Musik, sowohl von den geistl. Behörden, wie auch von den Familien, wo er bis jetzt als Lehrer fungirt, die besten und sehr empfehlenswerthe Zeugnisse nachweisen kann, sucht zum **ersten October c.** bei einer gebildeten Familie, welche der evangel. Confession angehört, ein gutes Engagement als Hauslehrer. Adressen mit Angabe des Honorars und der sonstigen nähern Bedingungen bittet man unter **M. Dr. F., Danzig,** Jopengasse an **L. G. Homann,** Buchhändler, frankirt einzusenden.

Circus Suhr & Hüttemann.

Danzig.

Sonnabend, den 8. August 1863: **große Vorstellung.** Zum zweiten Male:
Le Monstre, oder: **Clotildens Raub.**
Schottländische Sage. Große Spectakel-Pantomime mit brillantem Waffentanz, Evolution, Gefecht und Tableaux, ausgeführt von **120** Personen u. Pferden mit ganz neuer Decoration und Garderobe, endend mit brillantem Schlußtableau. Mlle. **Lucia Ducos** in ihren außerordentlichen, in dieser Vollendung noch nie gesehenen graciösen Pas, Tänzen, Pirouetten, Vor- und Rückwärts-Elevationen zu Pferde, sowie im Durchspringen von 50 Ballons. Die weltberühmten Akrobaten Herr **Nagels & Söhne** in ihren außerordentlichen akrobatischen und gymnastischen Productionen. Herr **Williams** wird sich ganz besonders in seinen Saltomortalen, Doppel-Pirouetten, Vor- und Rückwärts-Elevationen auszeichnen. **LORD,** Pferd der hohen Schule, seit 2 Monaten in Dressur, geritten von Herrn **G. Hüttemann.** Anfang 7½ Uhr. [3833]

Angekommene Fremde am 7. August 1863.

Englisches Haus: Rittergutsbes. Bethe n. Fam. a. Koliebken, Plehn a. Moroczin, Bertram a. Bergrode, v. Dzialowski a. Dzialowo. Gutsbes. Arnold a. Ostrowick. Baumstr. Reichert n. Gem. a. Marienwerder. Kaufl. Deutsch a. Berlin, Hildebrandt a. Bordeaux. Consul Fränckel a. Hamburg. verw. Frau Oberstlieut. v. Trebra n. Frl. Tochter a. Stolp

Hotel de Berlin: Rittergutsbes. Neuschütz a. Königsberg. Dr. Hempel n. Fam. a. Bromberg. Kaufl. Loose a. Königsberg, Amerikaner a. Nürnberg, Vetter a. Leipzig, Prag a. Berlin.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Heise n. Fam. a. Barrent. Bauunternehmer Gowous a. Prenzlow. Ober-Amtmann Schultz n. Fam. a. Heilsberg. Major a. D. v. Wernick a. Magdeburg. Kaufl. Homann a. Mainz, Lederer a. Liebenthal, Kaufmann a. Barmen, Adler a. Aachen.

Walter's Hotel: Superintendent Rudnick a. Freistadt. Kreisrichter Hake n. Gem. a. Conitz. Gutsbes. Schlubach a. Gutland. Kaufl. Toussaint a. Berlin, Göbel a. Graudenz, Löffler a. Marienburg. Frau v. Itzenplitz a. Dresden.

Hotel zu den drei Mohren: Rittergutsbes. Burchhardt n. Gem. a. Lindau, Böhme a. Jasenitz, Exorn a. Reimannsfelde. Hotelbes. Schmelzer u. Rentier Schmelzer a. Elbing, Kronert a. Bromberg. Kaufl. Yorck a. Marienburg, Bluhme a. Elbing, Fuchs a. Hamburg, Hentschel a. Leipzig, Karbe a. Bremen. Frau Gutsbes. Bredau a. Marienwerder, Brommundt a. Schloßmareese. Frau Kaufm. Zobel a. Marienwerder u. Frau Rentier Retz a. Schloßmareese.

Deutsches Haus: Capitan Tietz a. Peterswalde. Kaufl. Sommerfeldt a. Neustadt, Wunderlich a. Marienwerder, Cohn a. Nakel, Schwittau a. Bromberg. Rittergutsbes. v. Lnisky a. Broonitz, v. Lnisky a. Lappalitz. Oeconom Warns a. Bestendorf.

Bujack's Hotel: Gutsbes. Zilitzki a. Driesen. Rentier Lemke n. Fam. a. Weichselburg. Insp. Leyer a. Bochlin. Kaufl. Berend a. Culm, Wantrei a. Königsberg, Cascharie a. Konradthüre b. Conitz. Frau Kaufm. Fränkel a. Warschau.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.